

IDM Wärmepumpen aus den letzten 10 Jahren

Heute stellen wir Ihnen drei alte IDM Wärmepumpensysteme vor. Natürlich haben die aktuellen IDM Terra Wärmepumpen noch niedrigeren Stromverbrauch und mit dem NAVIGATOR eine wirklich

selbst-erklärende Regelung. Aber eines hat sich bei IDM nicht verändert: Sorgfältige Produktentwicklung und ordentliche Verarbeitung in der Produktion sorgen seit über 30 Jahren für zufriedene Kunden mit

IDM Wärmepumpensystemen. Und diese alten Anlagen brillieren heute noch mit niedrigen Energiekosten und zaubern ein zufriedenes Lächeln in die Gesichter ihrer Eigentümer.



2001: Wärmepumpe heizt mit 2.500 kWh/a

Familie Zäh hat einem Freund vertraut und ist damit gut gefahren. Die erste Wärmepumpe des IDM-Händlers Bohner aus Öttingen kam in dieses Haus mit 130 m² Wohnfläche. Im Garten liegen

ausreichend Erdwärme liefern. Weil es so üblich ist, gibt es in diesem Haus in Holzbauweise auch noch einen Kachelofen. Sehen lässt sich auf jeden Fall die Stromrechnung dieser Wärmepumpenanlage: Nicht mehr als 2.500 kWh gehen jährlich auf das Konto der Wärmepumpe. v

Flächenkollektor seit 2004

Familie Utz hat 2004 ihr Haus gebaut und sich gleich für eine Wärmepumpe entschieden. Begünstigt durch das große Grundstück haben die Bauherren sich für den Flächenkollektor als Wärmequelle entschieden. Und sie sind bis heute höchst zufrieden mit der Entscheidung für dieses Heizungssystem, das hohes Wohlbefinden bringt: Die HGL-Technik sorgt für hohen Warmwasserkomfort und die

Räume sind auch im Winter auf 25°C erwärmt. Die Ytong-Bauweise des Hauses sorgt für gute Dämmung, sodass pro Jahr nicht mehr als 5.500 kWh für Strom anfallen. Das sind weniger als EUR 1.000 für 200 m² Wohnfläche mit recht hoher Raumtemperatur!



2010: 2.000 kWh/a für die Wärmepumpe

Familie Springer hat erst vor fünf Jahren die IDM Terra SW Wärmepumpe - auch mit 500m Flächenkollektor - erhalten. 10kW Heizleistung und ausreichend Warmwasser für alle Hausbewohner sorgen für

das Wohlbefinden der Familie. Die HGL-Technik ist in diesem Fall schon in der aktuellen Variante mit innenliegendem HGL-Wärmetauscher enthalten. Die jährlichen Wärmepumpen-Stromrechnungen liegen zwischen 2.000 und 2.300 kWh - die hohen Werte aus den harten Wintern 2007/08 und 2008/09.

Ihr IDM Partner vor Ort:

WÄRMEPUMPEN-AKTIONEN
fragen Sie Ihren IDM-Partner!

Impressum: IDM Energiesysteme GmbH
Matrei in Osttirol, 08.2011/818205
E-Mail: team@idm-energie.at,
Web: www.idm-energie.com
Änderungen und Irrtümer vorbehalten

Dienstleistungsoffensive:

Werben Sie für IDM mit Ihrem Wärmepumpenflyer . > S. 3

Systemtechnik:

IDM Spitzentechnologie bietet mehr Möglichkeiten > S. 3

Wärmepumpen mit Erfahrung:

IDM Systeme, die über 10 Jahre in Betrieb sind. > S. 4

Warmwasserkomfort mit Heißgasladetechnik

Seit fast 35 Jahren Wärmepumpenentwicklung, seit 25 Jahren Frischwassertechnik und seit fast 15 Jahren Heißgasladetechnik. Der Osttiroler Wärmepumpenhersteller IDM Energiesysteme GmbH bringt jede Erfahrung mit, die es für die Warmwasserbereitung mit Wärmepumpen braucht. Die Heißgasladetechnik sorgt bei energetisch optimalem Betrieb der Wärmepumpe für 60°C zur Warmwasserbereitung ohne Energieverlust.

Wärmepumpen bieten viele Vorteile für die Bewohner eines Hauses, das mit dieser Technologie beheizt wird: Das gute Gefühl, erneuerbare Energien zu nutzen; Sie sparen Betriebskosten; Die Wärmepumpe braucht kaum Aufmerksamkeit und kann sogar kühlen. Schattenseiten hat nur die Warmwasserbereitung. Die Wärmepumpe arbeitet am besten mit einer Vorlauftemperatur von 35°C. Das ist gut für die Heizung, aber zu wenig für

eine heiße Dusche nach einem Regenguss am Fahrrad. Damit eine herkömmliche Wärmepumpe Temperaturen von rund 50°C erreicht, muss sie den Betriebsdruck erhöhen. Damit steigen nicht nur der Stromverbrauch, sondern vor allem auch der Betriebsdruck und die Lautstärke des Kompressors. Diese erhöhte Belastung schadet dem Kompressor und kann im schlimmsten Fall zu einem Ausfall führen. Ein zweiter Nachteil des herkömmlichen Systems der

Warmwasserbereitung ist, dass die Erwärmung lange dauert. Die Heißgasladetechnik überwindet alle diese Hürden.

Heißgas aus dem Kältekreis nutzen

Jeder Kältekreis enthält Heißgas. Die Techniker von IDM haben schon vor 15 Jahren einen Weg gefunden, diese höhere Temperatur für die Warmwasserbereitung zu nutzen. In einem eigenen Wärmetauscher, der vor dem Kondensator eingebaut ist, überträgt das Heißgas die „überschüssige“ Temperatur auf 10-15% des Heizungswassers. Dieses erreicht bei diesem Vorgang knapp unter 60°C. Mit dieser hohen Temperatur wird es in den obersten Bereich des Pufferspeichers geschickt. Das gasförmige Kältemittel strömt weiter in den Kondensator und erwärmt den Großteil des Heizungswassers auf die gewünschte Vorlauftemperatur zwischen 30°C und 35°C.



Kompressor arbeitet leise und schonend

Während der gesamten Heizungsperiode steht immer hohe Temperatur für die Warmwasserbereitung zur Verfügung. Und der Kompressor muss in dieser Zeit nie hohen Druck aushalten. Das verringert natürlich die Belastung des gesamten Systems und erhöht die Lebensdauer des Kompressors. Darüber hinaus arbeitet ein Kompressor im optimalen Betrieb auch deutlich ruhiger als unter hohem Druck. IDM Wärmepumpen werden übrigens zu über 95% mit HGL-Technik ausgeliefert und erfreuen sich einer bemerkenswerten „Gesundheit“.



Immer 35°C für die Heizung, und bei Bedarf den vollen Komfort für die Dusche: Das bietet IDM mit Heißgas Lade Technik

Der Pufferspeicher wird sauber von oben nach unten Schicht für Schicht erwärmt. Bei Warmwasserbedarf wird der Speicher

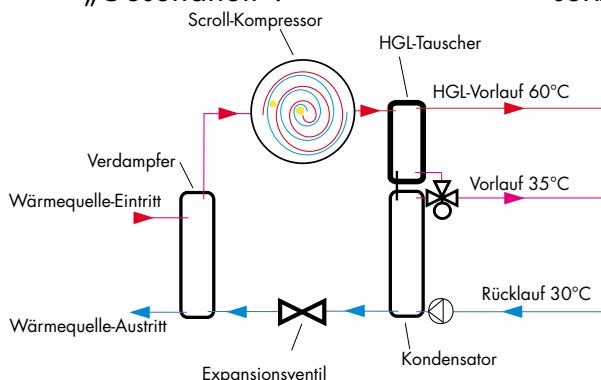
nun von unten nach oben wieder entladen: Außen ist ein Frischwassermodul mit Plattenwärmetauscher und drehzahl geregelter Ladepumpe montiert. Sobald der Warmwasserhahn betätigt wird, strömt frisches Leitungswasser durch den Plattenwärmetauscher. Ein dort montierter Strömungsschalter setzt die drehzahl geregelte Pumpe in Gang und sorgt für rasche Erwärmung des Wassers ebenso wie für kontrollierte Einschichtung des kalten Rücklaufs in den Speicher. Die Vorteile liegen auf der Hand: Die kontrollierte Entladung sorgt für Ausnutzung der gespeicherten Energie bis zum letzten Tropfen. Der außenliegende Plattenwärmetauscher speichert so wenig Wasser, dass Bakterien

gar keine gesundheitsgefährdende Menge erreichen können. Die HGL-Technik sorgt für rasche und energieeffiziente Erwärmung des Speichers.

gar keine gesundheitsgefährdende Menge erreichen können. Die HGL-Technik sorgt für rasche und energieeffiziente Erwärmung des Speichers.

Betriebskosten senken

Auch Betriebskosten spart die HGL-Technik: Wir haben im Berechnungsprogramm Terra Opt 4 IDM Terra Wärmepumpentypen in demselben Haus durchgerechnet: Die HGL-Technik reduziert den Stromverbrauch um 528 kWh/a (Luft/Wasser) beziehungsweise 1.024 kWh/a (Sole/Wasser). Die herkömmliche Sole/Wasser Wärmepumpe hat sogar einen höheren Stromverbrauch als die vergleichbare Luft/Wasser Wärmepumpe mit HGL-Technik. Gemeinsam mit dem höheren Warmwasserkomfort durch die schnellere Erwärmung und mit der höheren Betriebssicherheit der Wärmepumpe sind das Argumente, die überzeugen.



Im Wärmepumpenkreislauf mit HGL-Technik sorgt der zusätzliche Plattenwärmetauscher für 60°C ohne Energieverlust

Hygienisch Warmwasser bereiten

Blicken wir noch einmal zurück auf die HGL-Leitung, die das heiße Wasser in den Pufferspeicher schichtet. Dort ist der Ausgangspunkt für die Frischwassertechnik, die ebenfalls von der Heißgasladetechnik profitiert.

Vorteile der IDM HGL-Technik

- Bei energetisch optimalem Betrieb der Wärmepumpe (=35°C Vorlauf) gleichzeitig 60°C für Warmwasser ohne Energieverlust
- Ruhiger Betrieb
- Geringe Belastung des Kompressors
- Längere Lebensdauer der Wärmepumpe
- Hohe JAZ= Niedrige Betriebskosten



Ausreichend warmes Wasser rasch verfügbar; Ohne Überraschungen bei der Abrechnung;

Die Sonne 4fach nutzen

Zusätzlich zur 3stufigen Solareinbindung steigert der IDM NAVIGATOR® ab sofort auch die Eigennutzung von Photovoltaik-Strom.

Viele Photovoltaiktarife bewerten den Eigenverbrauch höher als die Einspeisung ins Stromnetz. Die IDM Energiefamilie hat darauf reagiert: Wenn der NAVIGATOR® die Information erhält, dass die hauseigene Photovoltaikanlage Strom liefert, überprüft er, ob es im Heizungssystem eine Möglichkeit gibt, diesen Strom als Wärme oder Kälte zu puffern, und nutzt das aus.

Dadurch erhöhen Sie Ihren Anteil an Eigennutzung des selbst erzeugten Stroms. Natürlich funktioniert das mit jeder Form individueller Stromproduktion.



Innen Wärmepumpe, am Dach Photovoltaik

IDM Dienstleistungs-offensive: Individueller Flyer

Besondere Werbemaßnahmen wie Hausmessen, Bauherrenabende oder funktionale Ausstellungen mit dem eigenen Flyer bewerben.

Sie planen eine Hausmesse, bei der Sie die IDM Systemtechnik präsentieren? Sie möchten einen Bauherrenabend über Wärmepumpen organisieren? Sie haben einen Schauraum mit einer IDM Terra Wärmepumpe in Funktion? Bewerben Sie eine solche Aktivität mit einem auf

Sie zugeschnittenen IDM-Flyer. Denn für IDM gilt: Wohlbehagen für den Endkunden kommt nicht nur von der IDM-Technologie, sondern auch vom Know-how des Installateurs. Ihr IDM-Partner vor Ort und die IDM Marketingabteilung unterstützen Sie dabei gerne.



IDM-Messeflyer mit spezieller Ankündigung und Logo & Kontaktinfo vom Heizungsbauer

Systemtechnik!

Wärmepumpen gibt es mittlerweile von vielen Anbietern. Wenn Sie aber jemanden suchen, der nicht nur einfach Maschinen anbietet, sondern ein System an der Hand hat, das auch Mehrwert bietet, dann ist die Suppe dünn.



Wir bei IDM haben in der Systemtechnik viele wichtige Bausteine zusammengefügt, die den Hausbesitzern hohen Komfort bei niedrigen Betriebskosten verschaffen:

- HGL-Technik, die bei energetisch optimalem Betrieb der Wärmepumpe ohne Energieverlust 60°C für Warmwasser bereitstellt;
- Hygienik Schichtspeichertechnik für optimale Speicherung der Wärme;
- Frischwassertechnik für hygienisch sauberen Warmwasserkomfort;
- Kühlen als Zusatznutzen des Heizsystems Wärmepumpe
- Einbindung der Sonne oder anderer bestehender Energielieferanten;
- NAVIGATOR Regelung, die alle diese Funktionen einfach zugänglich macht; sogar über Internet oder SMS.

Präsentieren Sie diese Vorteile Ihren Kunden - Sie werden überzeugt sein.

Beste Grüße aus Osttirol,



Alois Duregger
IDM Vertriebsleiter